

GEOMETRIE IN MOVEMENT

flottes Bewegungsspiel mit geometrischen Formen

Bewegungsspiel

Geometrische Figuren erkennen, verstehen und damit umgehen können.

Eine passende Auswahl aus dieser Sammlung von vielen kleinen Spielen könnte öfter in leicht veränderter Form als Lockerungsspiel und Einstieg in eine Geometrieeinheit auf der Grundlage von „Spots in movement“ zum Einsatz kommen.

„Spots in movement“ kann in zwei Varianten gespielt werden:

1. Solange die Musik erklingt, bewegen sich die Spieler/innen beliebig durch den Raum, sobald die Musik verstummt, bekommen sie eine Aufgabe, die sie während der gesamten Pause bis zum Wiedereinsetzen der Musik ausführen, dann bewegen sie sich locker weiter bis zum nächsten Stop.
2. Bei Musik-Stop erhalten die Spieler/innen ihre Aufgabe, die sie während des nächsten Musikeils bis zum nächsten Stop ausführen.

Die Kinder bewegen sich zu flotter Musik beliebig durch den Raum. Wird die Musik angehalten, müssen sie alleine, in Kleingruppen oder als ganze Gruppe bestimmte Aufgaben erfüllen:

- Die ganze Gruppe bildet einen Kreis, ein Viereck, ein Dreieck, eine Gerade, ...
- Jedes Kind versucht die geometrische Figur alleine, nur mit seinem Körper, darzustellen: Gerade, Kreis, Dreieck, Viereck, ...
- Die Kinder spannen in Kleingruppen Schnüre oder Gummibänder zu Rechtecken, Quadraten, Dreiecken, Mehrecken, Trapezen, Deltoiden, Rhomben, ...
- Die Kinder suchen in der Klasse Gegenstände, die der verlangten Form entsprechen: Rechtecke, Quadrate, Kreise, Dreiecke, ...
- aber auch Körper: Kegel, Kugel, Zylinder, Quader, Würfel, ...
- Kleingruppen spannen mit gleich langen Schnüren verschiedene Flächen - verschiedene umfanggleiche Rechtecke, aber auch Quadrate, Dreiecke, Vielecke.

- Die Kinder bilden einen Kreis, ein Kind ist der Mittelpunkt und hält ein Ende einer Schnur (= Radius) fest, das andere Ende wird von den Kindern im Kreis weitergereicht.
- Auf dem Boden sind mit Schnüren verschiedene Rechtecke oder andere Figuren ausgelegt, Wie viele Kinder können sich als „Umfang“ nebeneinander rundherum stellen? Wie viele Kinder können sich als „Fläche“ nebeneinander hineinstellen?
- Die Kinder bilden in Kleingruppen auf dem Boden z.B. den Umfang eines Quadrats, eines Kreises, ..., die Fläche eines Rechtecks, eines Dreiecks, ...
- Die Kinder versuchen, in Kleingruppen geometrische Körper darzustellen: Würfel, Quader, Zylinder, Pyramide, Kugel(?), ...
- Einige Kinder spannen mit einer Schnur immer derselben Länge verschiedene umfanggleiche Figuren. Wie viele Kinder finden jeweils darin Platz (Fläche)?

GEOMETRIERATESPIEL

mit dem Schwungtuch

(das an die oben angeführten Spiele angeschlossen werden kann):

Einzelne Kinder oder Kleingruppen erhalten Auftragskärtchen, auf die verschiedene Flächen bzw. Körper geschrieben sind. Die Kinder haben jetzt die Aufgabe, unter das bewegte Schwungtuch zu gehen und ihre Fläche (ihren Körper) darzustellen. Ist die Darstellung abgeschlossen, bricht die dazu eingespielte Musik ab, die Bewegung des Schwungtuchs hört auf und es senkt sich dabei auf die dargestellte Figur ab - die Konturen werden sichtbar. Nun gilt es für die anderen, entweder nur durch Schauen oder aber auch durch Abtasten die gezeigte Figur zu erraten.

WAS WIRD BENÖTIGT?

**Flotte Musik vom Band, Kassettenrekorder;
Schnüre, Gummibänder;
Schwungtuch, Auftragskärtchen;
genügend Platz im Raum.**